



Geräuschen auf der Spur: Dr. Burghard Lehmann (2. von rechts) von der Familie-Osthushenrich-Stiftung überzeugte sich bei einem Besuch und im Gespräch mit den Betreuern Benjamin Crumplin und Jutta Schwachulla (rechts) sowie der Leiterin Ingrid Kawald von der Arbeit der „Kleinen Forscher“ im Offenen Ganztag der Hohenstaufenschule. Foto: pr

Im Ganztag Klängen auf der Spur

Familie-Osthushenrich-Stiftung unterstützt Projekt der Kleinen Forscher

Minden (mt/lkp). Wo kommen diese Klänge und Geräusche her? Und warum kann ich hören? Fragen zur akustischen Wahrnehmung waren die „Kleinen Forscher“ des Offenen Ganztags an der Hohenstaufenschule auf der Spur.

„Können wir Geräusche auch spüren? Was sind Schallwellen? Und wie können wir sie sichtbar machen?“, fragten sich die Grundschüler mit ihren Trainern Benjamin Crumplin und Jutta Schwachulla. Schnell wurde klar, dass das vorhandene Material für umfangreiches Forschen nicht ausreichen würde. Daher stellte der Offene Ganztag in Regie der VHS bei der Familie-Osthushenrich-Stiftung einen An-

trag auf finanzielle Unterstützung.

Die Gütersloher Stiftung fördert die Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in Ostwestfalen. Margot Gehring, geb. Osthushenrich, war eine erfolgreiche Unternehmerin, die schon zu Lebzeiten verfügt hat, dass ihr Vermögen in eine Stiftung eingebracht wird.

Kinder setzen Experimente nach Sommerferien fort

Nach ihrem Tod 2006 wurde die Stiftung ins Leben gerufen, die seither jährlich 700 000 Euro zur Förderung von Institutionen und Einrichtungen in Ostwestfalen bereitstellt.

Aufgrund des Antrages kam der Geschäftsführer Dr. Burg-

hard Lehmann in den Ganztag. Nach einem Gespräch mit der Leiterin Ingrid Kawald entschied er sofort, das vorgestellte Projekt finanziell zu unterstützen. Mithilfe der Spende konnte der Ganztag hochwertige Materialien wie Klangschalen, Triangeln, Stimmgabeln, Becken, einen Schrank und noch einiges mehr anschaffen.

Dieses ermöglichte den Kindern ein „wissenschaftliches“ Forschen und Experimentieren, sodass sie bereits einige ihrer anfangs gestellten Fragen mehr oder weniger richtig beantworten konnten. Wie das beim Ganztag aber so ist, ergaben sich im Laufe der Zeit schon wieder neue Fragen, sodass das Projekt nach den Sommerferien weitergeführt wird.